

Hallo zusammen.

Ich will als früherer unregelmäßiger Leser dieses Forums mich mit dem folgenden Bericht meines (vorläufig) gewonnenen Kampfes gegen den Haarausfall für das hier erworbene Wissen bedanken und Mut zu machen. Habe am Ende auch noch zwei kleine Fragen an euch.

- Mein Alter:28
- richtiger Beginn des Haarausfalls vor etwa 4 Jahren
- erste Anzeichen schon Jahre vorher
- Raucher, Trinker, ungesunder Ernährer, Sportler

Vor 2 Jahren habe ich mit Fin angefangen was sich erst für mich nach einjähriger Einnahme als Erfolg herausstellte, da trotz Einnahme mehrere Ausfallsschübe (Jahreszeit, Hormone?!?) auftraten die an der Wirkung zweifeln ließen. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich einen leicht gelichteten Mittelkopf und stärkere Geheimratsecken. Da ich aber massiv Haar verlor und mein Vater mir noch ein Jahr bis zur Vollglatze gab, habe ich mich entschlossen sofort zu handeln. In der Nachbetrachtung kann man sagen dass erst nach einem halben Jahr der Ausfall gestoppt war und weiterer verstärkter Ausfall wieder zuwuchs. Vor drei Monaten habe ich mich nach erneuter Lektüre des Forums entschlossen auch Minox anzuwenden.

Erfolg: kein sichtbarer Haarausfall, also für Aussenstehende (Weiber - schauen nicht so hin) habe ich "volles" Haar. Genauer betrachtet (von AGA betroffene Kumpels - schauen mit Argusaugen hin) kann man bei nassem Haar einen leichten kaum sichtbaren Unterschied zum seitlichen Haar erkennen. Die Geheimratsecken sind ebenfalls sichtlich zugewachsen. Teils Haar, teils Flaum (<- Kleinvieh macht auch Mist)

So, und jetzt zum unangenehmen Teil:

FIN: Ich habe definitiv einen Libidoschwund oder besser gesagt: Spontanerektionen sind trotz kopfmäßiger Geilheit gar nicht mehr drin und beim Sex lässt die geringste Unsicherheit das angegangene Projekt ins Schlingern geraten. EXTREM ERBÄRMLICH!
Vergleichbar etwa wie ein im Vollrausch angegangenes Vorhaben. Der Kopf ist willig aber das Fleisch ist schwach. So kann das einfach nicht weitergehen. Nicht mit 28! Was ratet ihr mir? Nur noch Minox? Als Luftpumpe mit zugegeben vollem Haarschopf mein Dasein fristen? Viagra ein Leben lang?

MINOX: Ich hatte mir Original Regaine besorgt und musste erstmal mit den Applikatoren klar kommen. Habe mich für den Stäbchenapplikator entschieden, da der Michel Friedman Aspekt von Regaine so nicht im ganzen Ausmaß zum Tragen kommt. Im Klartext: Kommt das Deckhaar mit Regaine in Kontakt oder wuschelt man nach dem Auftrag noch großartig in den Haaren rum kann man eigentlich keiner anständigen Arbeit mehr nachgehen, da man ölige Haare hat wie letzte Brückenpenner.

Aber der größte Mist ist dass das Zeug bei mir nicht einziehen will und sich so die trockenen Regainerückstände als riesenhafte Megaschuppen auf meiner Kopfhaut sammeln. Ein Aussenstehender könnte denken ich hätte ein ernsthaftes Sauberkeitsproblem. Sonntags

morgens werde ich durch die lauten IIIHHS und ÄÄHHS meiner Freundin geweckt, die mir schimpansenmäßig in den Haaren rumfuhrwerk und eine Killerschuppe nach der anderen zu Tage fördert. Ein Schuppenshampoo hilft da auch wenig, da es sich eben um Rückstände und nicht um abgestorbene Hautzellen handelt. Vorschlag eurerseits? Gibt es da ein Minox das besser in die Kophaut einzieht aber genauso gut wirkt wie Regaine?
